Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

meiner Freude entdeckte, nicht versäumt, 3 Stück wassergrüne Eier an Grashalme zu heften. Wenn der Erfolg bisher auch gering war, so befriedigte er mich doch vollständig. Ich stellte das Glas jetzt an ein schattiges Fenster, um der Dinge weiter zu harren. Beinahe wäre mir im Drange der Geschäfte die Sache entfallen. Es war am 6. Juli, da warf ich wieder einen Blick in jenes Glas, konnte ich doch jetzt annehmen, daß die Räupchen geschlüpft seien. Ich brauchte auch nicht lange zu suchen, denn die vorhandenen Fraßspuren zeigten mir deutlich den Weg. Da entdeckte ich alle 3 Räupchen, die auch schon verhältnismäßig ganz ansehnlich gewachsen waren. Ihre Farbe ist hellgrün, zu der sich ein weißlicher Rücken- und Seitenstreifen gesellt. Anfang August, denke ich, sollen sie erwachsen sein. Ich werde mir erlauben, seinerzeit an dieser Stelle weiter zu berichten.

Vielleicht sind diese wenigen Zeilen den Herren Entomologen, denen gleiche Versuche bis jetzt nicht gelangen, ein Ansporn zu neuem Streben nach Klarheit; möchten diese Herren nicht versäumen, ihre gemachten Erfahrungen gleichfalls hier bekannt zu geben.

Crimmitschau.

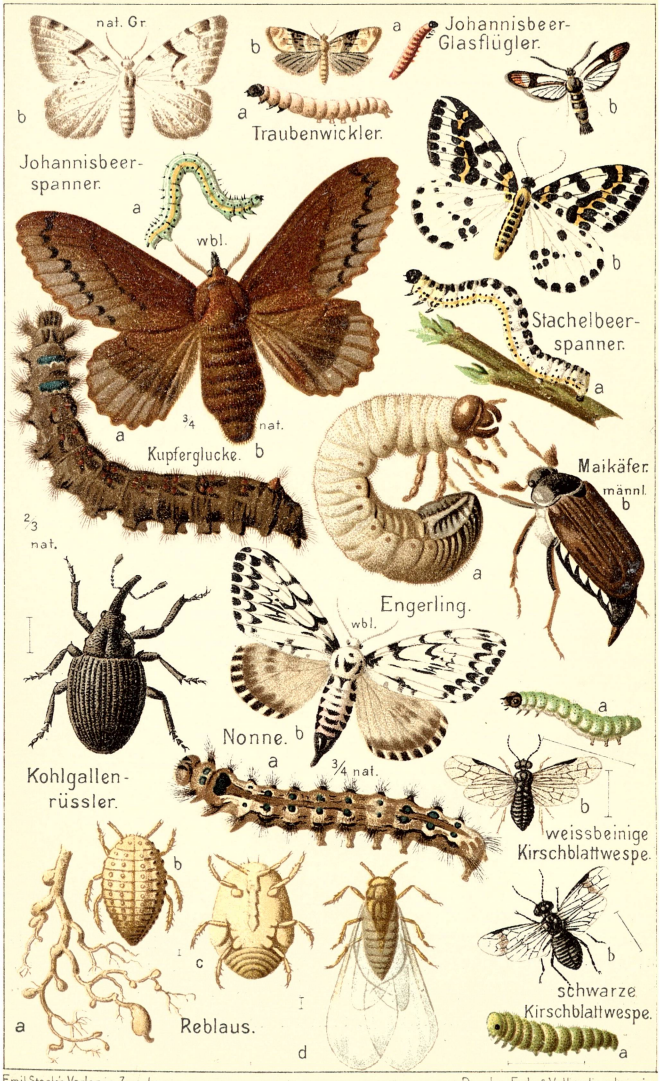
Zu unserm Titelbilde.

Auch in diesem Jahre ist es uns möglich, unsern geschätzten Lesern einige interessante Schmetterlingsvarietäten resp. Aberrationen in Bild vorzuführen. Die interessante albinistische Form von **Boarmia cinctaria Schiff.**, welche am 28. April 1897 in Mariaschein (Böhmen) gefangen wurde, brachte neben der Stammart bereits das 1898er Entomologische Jahrbuch, wo auf Seite 193/194 das Weitere nachzulesen ist. —

In der Teplitzer Gegend wurde zur selben Zeit die schöne Abart von **Hybernia leucophaearia Schiff.**, welche als **ab. marmorinaria Esp.** bekannt ist, erbeutet, die wir gleichfalls, dank der Liebenswürdigkeit des Herrn J. Fuhr, neben der Stammart im Bilde hier wiedergeben.

Die ganz schwarze Abart von **Hybernia leucophaearia Schiff.**, mit dem Namen **ab. funebraria** belegt, die unter Nr. 3 des Titelbildes in ihrer Ober- und Unterseite wiedergegeben ist, wurde Mitte Februar in zwei Exemplaren im Großen Garten in Dresden von Herrn W. Stoll gefangen. Nicht uninteressant ist hierbei die Thatsache, daß beide Exemplare, an verschiedenen Tagen erbeutet, an demselben Baume des Großen Gartens saßen. Dürfte dies nicht zu dem Schlusse berechtigen, daß die Eier, aus denen diese Tiere hervorgingen, ein und demselben Weibchen entstammen? Dr. Kr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Emil Stock's Verlag in Zwenkau.

Druck v. Eule & Volkerding, Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 1899

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Zn unserm Titelbilde 177